

CORNEL WACHTER (HG.)

... als Paul McCartney mich anrief

Mein erstes Musikerlebnis

E.A. SEEMANN

CORNEL WACHTER

... als Paul McCartney mich anrief

Mein Vater, ein hart arbeitender Chirurg, pflegte das Ritual des Mittagschlafs. Es war „keen Wedder“, wie der Kölsche sagt, schlechtes Wetter, ich spielte also drinnen mit meiner Little-Joe-Figur. Da! Bösewichte, versteckt hinter Bierfässern aus Klopapierrollen, peng, peng, peng, peng, einer der Schüsse trifft ein Pulverfass, Booom! Und gleich nochmal Booom – der Vater stand in der Tür und verlangte energisch seine verdiente Ruhe. Ich sann nach Rache. „So, jetzt wecke ich dich – mit deiner Musik, da kannst du nichts sagen.“ Yehudi Menuhin, Beethovens Violinkonzert Opus D-Dur 61, den Dual-Plattenspieler bis zum Anschlag aufgedreht und es machte leise Boom, Boom, Boom, Boom, vier leichte Paukenschläge, gefolgt von den Holzbläsern, die das Thema vorstellen. In diesem Moment durchflutete mich eine nie gespürte Wärme und ich merkte nicht, dass mein Vater hinter mir stand und seinen Arm auf meine Schulter legte. Wir lächelten uns an und lauschten gemeinsam. Hierauf musste 44 Jahre später dieses Buch folgen. Mir wichtige Menschen, Musiker und Musikliebhaber befragte ich nach deren erstem Musikerlebnis, sogar Sir Paul McCartney. Ich mailte seinem Manager und erhielt schnell eine Absage, Sir Paul könne solche Anfragen leider nicht beantworten, entweder keiner oder alle und das wäre ja unmöglich. Das kann man verstehen. Was ich bis heute nicht verstehe, ist, dass Sir Paul mich kurze Zeit später persönlich anrief. Er wiederholte das Bedauern, freute sich aber an der Idee. Und ich stand mit offenem Mund am Telefon und konnte nichts sagen, außer „Okay, bye, bye, have a nice day.“

- JÜRGEN ALBRECHT 06
AMY ANTIN 08
LYDIE AUVRAY 09
INGRID BAHSS 11
JULIANE BANSE 13
RICHARD BARGEL 14
MARK BENECKE 16
JULIA BIEDERMANN 18
GEORG CHRISTOPH BILLER 19
ALFRED BIOLEK 20
WINFRIED BÖNIG 21
GRAHAM BONNEY 23
FRANK BORNEMANN 24
MAURICIO CORDOVA BRANTTES 25
SYLVIA BRÉCKO 27
ULLA VAN DAELEN 28
MICHAEL DENHOFF 29
ECKHARD DIERLICH 31
ALEXANDER EBERLE 33
PÉTER EÖTVÖS 35
EROC (JOACHIM H. EHRIG) 38
JOHANNES ESSER 40
LEONORE VON FALKENHAUSEN 41
JOANN FALLETTA 42
JENS FISCHER 44
WRECIA FORD 46
ABDALLAH FRANGI 48
MECHTILD FRANKE 51
THOMAS FRERICHS 53
HERR FRÖHLICH (ARNO MARGRAF) 54
JORGE GONZALEZ 55
STEVE HACKETT 56
VIVIANE HAGNER 57
MARGIT HÄHNER 58
ANNE HAIGIS 61
THOMAS HAMPSON 62
NIKOLAUS HARNONCOURT 64
HELLMUT HATTLER 65
DIRK HEDRICH 66
KLAUS HEYMANN 67
DANIEL HOPE 69
ANDREAS HOPPE 73
INGA HUMPE 75
JANOSCH 76
SIR PETER JONAS 77
TONI KATER 78
CAROLIN KEBEKUS 79
MICHAEL KOKOTT 80
DAGMAR KOLLER 81
JENS KOMMNICK 82
JOHANNA KOSLOWSKY 84
UDO LINDENBERG 86
JÜRGEN VON DER LIPPE 88
LORIOT (VICCO VON BÜLOW) 91
MANFRED MANN 93
JOHN MCLAUGHLIN 94

- SUSANNE MERZDORF 97
REINHARD MEY 98
BILL MOCKRIDGE 100
JULITTA MÜNCH 102
ANNA NETREBKO 103
WOLFGANG NIEDECKEN 104
TAKAKO NISHIZAKI 105
SIR ROGER NORRINGTON 106
CAMILLA NYLUND 107
WOLFGANG OELSNER 108
ALESSANDRO A. PALMITESSA 111
ALIDA PISU 113
SUSANNE PITZ 115
GEORG POMMER 117
CHRISTOPH POPPEN 120
JULIAN PRÉGARDIEN 122
DEVA PREMAL 124
MAX RAABE 125
BEATE RADEMACHER 126
LADY RAMIREZ 128
MICHAEL RHEINLÄNDER 129
ANNE RIXMANN 132
ANN-CHRISTIN ROMMEN 133
DALIA SCHAECHTER 135
REINHARD SCHAUB 137
INGRID SCHMITHÜSEN 138
EBERHARD SCHOENER 139
FRITZ SCHRAMMA 140
AXEL SCHROEDER 142
MATTHIAS SCHUBERT 143
GERT SCOBEL 145
KAI SEVERIN 147
AMIR SHAHEEN 149
FLORIAN SILBEREISEN 151
EMIL STEINBERGER 152
STEFAN STOPPOK 153
ILSE STORB 154
JOHANNES STRATE 156
STEFAN SWERTZ 157
ANDREA TENHAGEN 160
ROBERT TREUTEL 161
PAUL HORST TRIBBELS 163
TERRY TRUCK 165
HANS TUTSCHKU 167
HERMAN VAN VEEN 169
ANDREAS WAGNER 171
BETTINA WEGNER 172
OMER MEIR WELLBER 173
ROGER WILLEMSSEN 176
PETER WILMANN 181
TINE WITTLER 183
INEZ WOLF 184
EBERHARD WOLFF 185
FRANK ZANDER 189
TABEA ZIMMERMANN 190
ROLF ZUCKOWSKI 191

MARK BENECKE

* 26. AUGUST 1970 IN ROSENHEIM
 KRIMINALBIOLOGE, SPEZIALIST FÜR FORENSISCHE ENTOMOLOGIE, FERNSEHAUFTRITTE ALS
 KRIMINALIST U.A. BEI **GALILEO** UND ALS GASTKOMMENTATOR BEI **MEDICAL DETECTIVES**,
 POLITIKER/LANDESVORSITZENDER DIE PARTEI

Meistens hab' ich an einem Stereo-Radio-Recorder – später als Ghetto-Blaster bekannt, damals aber noch ein rechteckiger Kasten – gesessen, der neben meinem Schreibtisch auf der Fensterbank laufend vor sich hin dudelte. Dort liefen SWF3, WDR 2 und RTL (damals noch ein Radiosender aus Luxemburg). Das Dauergedudel hat tiefe Spuren hinterlassen; bis heute gut erkennbar, wenn ich beispielsweise zur Eröffnung des WGT (Wave-Gotik-Treffen Leipzig; wichtigste und coolste Grufti-/Dark-Elektro-Veranstaltung der Welt) auflege. Da mischt sich gerne mal Kim Wilde mit Agonoize und Steinkind.



das Dauergedudel
 hat tiefe Spuren
 hinterlassen

Die entstandene ... sagen wir mal: Durchlässigkeit der Musikstile mit Blick auf die tiefen Abgründe in den oft scheinbar harmlosen Liedern liegt eben an dem irren Radiomix von damals im Kinderzimmer: Mel Sandocks Hitparade, Frank Laufenbergs ausführliche Infos zu Rock- und Pop-Musik, Depeche Mode, Johnny Cash, Gitte, Abba, Slade, Flying Pickets, Pat Benatar ... da ging echt alles durcheinander. Diese Mischung erzeugt in mir bis heute tiefen Frieden. Ich denke dabei an eine Kindheit und Jugend mit Eltern, Bruder, Lesen, chemischen Experimenten, Hausaufgaben (die ich gerne gemacht habe, sorry), Mofas der Nachbarkids, die

nachts auf dem Parkplatz vor der Tür endlos im Kreis rumfahren, dem Herrn der Ringe, 'ner braunen Cordcouch und einer soliden Menge Comics von der SPINNE bis Lucky Luke.

Die Musik – ihre Mischung und Stimmung – ist also der Kondensationspunkt für alles, was mich sozial, kulturell und zeitlich geprägt hat und anders nicht ganz einfach zu fassen ist. I'm loving it! Kein Wunder, dass es bei mir bis heute Tag und Nacht dudelt – nur nicht mehr mit 'nem silbernen, eckigen Kasten über UKW, sondern mit LastFM, Radio Schizoid und EBM Radio. Das einzige, was ich seit meinem Auszug nie wieder gehört habe, sind öffentlich-rechtliche. „Some things in this world never change. ... Luckily ... some things do.“